

Dienstag, 29. Oktober 2013, 18:51

[Bad Ischl](#) / [Bezirk Gmunden](#)

Fremd ist der Fremde nur in der Fremde (Karl Valentin)

Damit die Fremde zur Heimat wird, braucht es Freunde, soziale Kontakte und das Entdecken von Schönheiten der neuen Heimat. Seit 1,5 Jahren bemüht sich das Projekt Communicare der Frauenberatungsstelle Bad Ischl darum, dass sich Frauen, die aus der Fremde kommen, durch die Gesprächspartnerschaft mit Frauen aus dem Salzkammergut nicht mehr so fremd fühlen. Durch die gemeinsame Aufgabe des Deutschlehrens und –lernens soll eine neue Art von Beziehung zwischen Österreicherinnen und Migrantinnen entstehen und diese vertrauter miteinander werden lassen.



Monatlich treffen sich alle Frauen gemeinsam, um sich in größerer Runde auszutauschen und sich kennen zu lernen. Um „die Fremde“ noch ein wenig vertrauter zu machen, machten sich 17 Frauen und Kinder vergangenen Samstag auf Entdeckungsreise in die Natur des Salzkammerguts. Fremd ist es den Frauen, sich auf den Weg zu machen, Wanderschuhe zu tragen und die gewohnte Stadt und Wohnung hinter sich zu lassen. Warum ist das nur so? Fragen ergeben sich, die Suche nach Antworten bringt einander ins Gespräch und plötzlich unterhalten sich eine junge Frau mit türkischen Wurzeln und die hierher geflohene Pensionistin aus Tadschikistan über türkische Liebesfilme.

Das Wetter hält einigermaßen, Picknick auf der Seewiese beim Altausseersee, Blick auf den Dachstein – „Ach“ sagt eine Frau – „gehört hab ich schon viel davon, das ist er also... Hier ist es so schön, da muss ich mit meinem Mann einmal herkommen“

Ein gelungener Ausflug, Wiederholung folgt bestimmt.

Wer Interesse an einer interkulturellen Gesprächspartnerinnenschaft hat meldet sich in der Frauenberatungsstelle Bad Ischl, Bahnhofstraße 14, Christina Angerer – Schilcher, 0650 3150168